STÖRUNGEN

I MOTOR LÄUFT NICHT

Feststellen:
enthält der Tank Kraftstoff
ist die Lichtanlage ausgeschaltet
ist das Öl evtl. direkt in den Tank gefüllt worden
wird die Luftklappe (6) bei kaltem Motor geschlossen
wird die Luftklappe (6) bei warmen Motor geöffnet
Sind die genannten Voraussetzungen erfüllt, ist zu prüfen:

1° KRAFTSTOFFZUFUHR

Überlaufrohr (9) abziehen, Motor drehen lassen
Falls Benzin normal fließt ist zu prüfen:

- 2 Ba] siehe **Kraftstoff-zufuhr**

Falls Benzin nicht fließt ist zu prüfen

- 2 A, 3 A, 4 A, 1 B] siehe **Kraftstoff - zufuhr**
- 1 H] siehe **Wartung**

Wenn das Benzin blasig fließt

- 1 A, 1 D, 1 E] siehe **Kraftstoff - zufuhr**

2° ZÜNDUNG

Prüfe ob Zündfunke vorhanden.
Bei regelmäßigem Zundfunken siehe:

- 1, 3] **Zündung**

Falls kein Funke springt:

- 2] **Zündung**
- 1 H] **Wartung**

3° WARTUNG

Folgende Punkte sind zu prüfen

- 1 A, 1 B, 1 H] **Wartung**

II MOTOR SPRINGT SCHLECHT AN

Feststellen, ob die Beleuchtung ausgeschaltet ist siehe: Zündung und Wartung.

III MOTOR SPRINGT AN UND BLEIBT DANN STEHEN

Feststellen:
ob beim Starten kein Fehler gemacht wurde:
ob vergessen wurde, Luftklappe zu öffnen (nach ca. 200 m)
ob Luftklappe bei warmen Motor evt. geschlossen war
ob kein Bedienungsfehler vorlag
anschließend prüfen:

- 2 Ba, 2 A, 3 A, 4 A] siehe **Kraftstoffzufuhr**
- 1, 2] siehe **Zündung**

IV MOTOR LAUFT NUR BEI TEILWEISE GESCHLOSSENER LUFTKLAPPE

— Zu kleine, bzw. verstopfte Düse
— Luft in Kraftstoffzufuhr
— Luft im Leitungsstutzen oder Gehäuse

Überkaufschlauch abziehen und prüfen:
Wenn Benzin normal Fliesst:

- 2 Ba, 2 Bc, 2 Cb] siehe **Kraftstoffzufuhr**
- 1 D, 1 E, 1 F, 1 G] siehe **Wartung**

Falls Benzin blasig läuft ist zu prüfen

- 1 A, 1 D] **Kraftstoffzufuhr**

STÖRUNGEN

V MOTOR LÄUFT IM VIERTAKT

Ist Luftklappe vollkommen geöffnet und der Luftfilter nicht verschmutzt ?

Anschließebd nach folgenden Punkten prüfen :

- 2 Bb, 2 Ca, 1 C — Kraftstoffzufuhr
- 1, 3 — Zündung
- 3 — Wartung

VI MOTOR BRINGT KEINE LEISTUNG

Prüfen, ob Vorderreifen genügend Luft hat (2 atu) und sich die Räder frei drehen

Anschließend nach folgenden Punkten prüfen :

- 1, 3 — Zündung
- 1 A, 1 B, 1 D, 1 E, 1 F, 1 H, 2 A, 2 B, 2 D, 3 — Wartung

VII MOTORGERÄUSCHE

Evtl. ist ein Einzelteil nicht richtig befestigt, bzw. hat zuviel Spiel, oder Motor ist verrußt.

Prüfen :

- 2 A, 2 B, 2 C, 2 D, 2 E, 2 F, 3 — Wartung

VIII BELEUCHTUNG FUNKTIONIERT NICHT

Siehe **Zündung.**

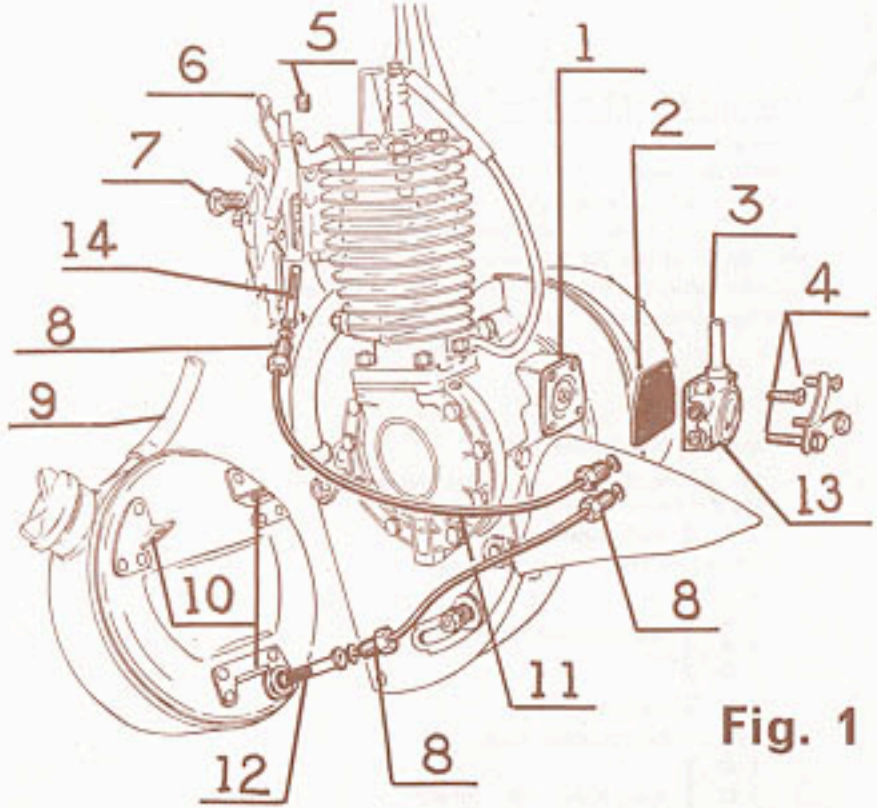
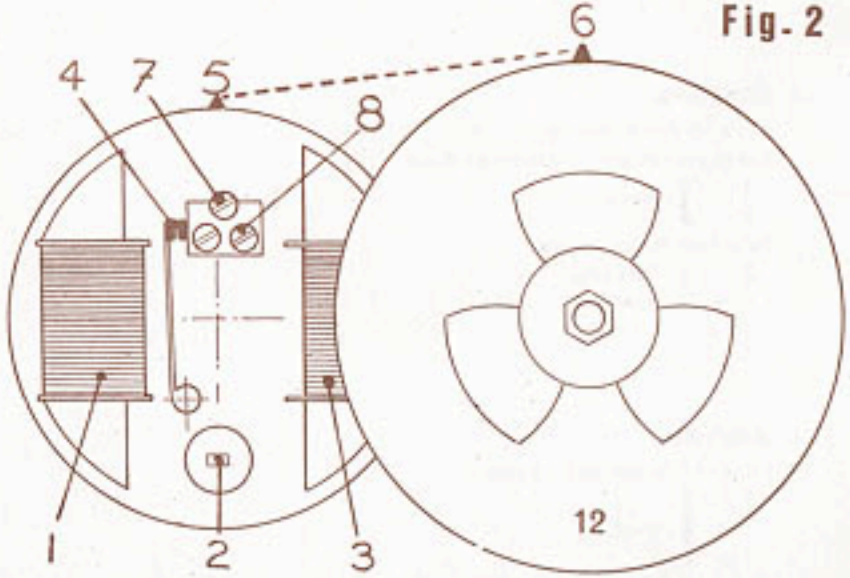


Fig. 1

Fig. 2



KRAFTSTOFFZUFUHR

(Abb. 1)

	FEHLERQUELLEN		ABHILFE
PUMPE	1 A. Pumpe. (13) →	*Nicht richtig befestigt.* Motor läuft nicht, oder nur mit teilweise geschlossener Klappe.	Befestigung prüfen : 1° Befestigungsschrauben (4) der Pumpe. 2° Bestigung der Kraftstoffleitung.
	1 B. Kugeln. →	*Kugeln sind verklebt.* Motor läuft nicht.	Pumpe (13) austauschen.
	1 C. Membrane. (2)	*Poros.* Motor läuft im Viertakt.	Die 4 Schrauben (4) der Pumpenbefestigung abnehmen. Pumpengehäuse leicht vom Gehäuse abheben. Membrane (2) austauschen. Darauf achten, daß Membransitz (1) nicht deformiert ist, sonst austauschen.
	1 D. Membransitz. (1)	*Deformiert.* Motor läuft mit teilweise geschlossener Klappe.	Pumpe (13) u. Membrane (2) abnehmen. Sitz (1) herausnehmen. Neuen Membransitz einbauen, die gebogene Seite nach außen in die Gehäusezentrierung einsetzen, Pumpe wieder montieren.
	1 E. Leitungsanschluß	*Lose, bzw. Ansatz deformiert.* Motor läuft nicht, bzw. bleibt stehen, bzw. läuft nur mit teilweise geschlossener Klappe.	Festschrauben, jedoch nicht zu stark blockieren. Defekten Anschluß austauschen, nachdem der Tank abgenommen wurde.
VERGASER	2 A. Filter. (14) →	*Verschmutzt.* Motor läuft nicht, bzw. nur mit teilweise geschlossener Klappe.	Bei Motoren, die älter als Modell 3.800 sind : Kraftstoffschlauch (8) abziehen. Eine Schraube ø 3,5 in den Vergasersitz einführen. Filter herausnehmen, austauschen. Bei neueren Modellen : Luftfilter abziehen. Krafstoff-Filter demontieren u. austauschen.
	2 B. Düse. (7) →	*Verstopft.* Motor läuft nicht, bzw. springt an u. bleibt dann stehen.	Düse abnehmen, mit Druckluft reinigen. Beim Wiedereinsetzen nicht zu fest anziehen. Niemals mit Draht oder Nadel versuchen, die Bohrung zu reinigen.
		Düse ist zu groß. Motor läuft im Viertakt.	Gegen eine andere, 1 oder 2 Nummern kleinere Düse austauschen. Nicht zu fest anziehen, Nur Original-SOLEX-Düsen verwenden, normalerweise 28 cc.
		Düse ist zu klein. Läuft nur mit teilweise geschlossener Klappe.	Gegen eine andere Düse austauschen wie vor.
	2 C. Luft-Düse. (5) →	*Verstopft oder zu klein.* Motor läuft im Viertakt zu groß. Motor läuft nur mit teilweise geschlossener Klappe.	Filter herausziehen, Düse reinigen, bzw austauschen. Filter herausziehen, Düse austauschen.
TANK	3 A. Filter. (12) →	*Verschmutzt.* Motor läuft nicht.	Tank demontieren, Leitung lösen, Filter herausnehmen, reinigen, nicht zu fest anziehen
LEITUNGEN	4 A. Kraftstoffleitung. (11)	*Verstopft.* Motor läuft nicht.	Tank demontieren, Leitung abschrauben mit Preßluft reinigen. Leitungsschlüsse nicht zu fest anziehen. Darauf achten, daß Kraftstoffleitung Gehäuse nicht beruhrt.

ZÜNDUNG

(Abb. 2)

FEHLERQUELLEN			ABHILFE
1. KERZE.	Elektrode.	*Verschmutzt, zuweit auseinander, zu dicht zusammen.* Motor läuft nicht bzw. springt schlecht an, bzw. läuft im Viertakt.	Luftfilter abziehen. Zündkerze demontieren. Elektroden abbürsten, gut reinigen. Elektrodenabstand 5/10 mm. Elektroden nicht beschädigen. Bei Zündkerzenwechsel nur Marchal V 36 verwenden.
2. ZÜNDKABEL.	Isolator.	*Unterbrochen, bzw. defekt.* Motor läuft nicht, bzw. stottert.	Motorhaube abnehmen, Kabelhalterung lösen, Kabel erneuern; nur entstörtes Zündkabel verwenden.
3. SCHWUNGMAGNETZÜNDER.	Zündpunkt.	*Falsch eingestellt.* Motor läuft nicht, bzw. nicht mit voller Kraft bzw. im Viertakt.	Rotor deckel abziehen. Rotor (12) von Hand drehen, bis sich die beiden Zeichen (6-5) Rupture decken. Jetzt muß der Unterbrecher öffnen und die Prüflampe aufleuchten Wenn das nicht der Fall ist, die beiden Schrauben (8) um 1/4 Umdrehung losen und Exzenter (7) drehen bis die Prüflampe aufleuchtet. Schrauben (8) wieder anziehen.

Zündfehler können auch von der Spindel (3) bzw. dem Unterbrecher verursacht werden.

◆◆◆◆◆

LICHTANLAGE

BIRNEN.	Glühfaden.	*Beschadigt.*	Scheinwerferglas, bzw. Abdeckung des Rücklichtes abnehmen, Birnen erneuern: 6 V-15 W für Scheinwerfer 6 V- 2 W für Rücklicht weisse Birne.
LICHTKABEL.		*Beschadigt.*	Kabel erneuern.
MASSEN-ANSCHLUSS.			Leitungen, Isolierungen, Kontakte prüfen.
LICHTSCHALTER.		*Verschmutzt.*	Kontakt u. Kontaktklemmen säubern.

WARTUNG

FEHLERQUELLEN			ABHILFE
LECKS	1 A. Ventil. (11498)	*Leck.* Motorleistung fehlt keine Kompression.	Prüfen : 1° Ventileinstellung (siehe Seite 15). 2° Ventildichtung.
	1 B. Zylinderkopfdichtung. (10522)	*Klappert.* Motor läuft nicht ist undicht.	Zylinderkopf (11373) abnehmen. Dichtung (10522) wechseln, Zylinderkopf-Auflage prüfen, montieren.
	1 D. Ansaugstutzen-Dichtung. (408)	*Beschädigt.* Motor läuft nur mit teilweise geschlossener Klappe u. geringer Leistung.	Auspufftopf abnehmen (11006), Stutzen (11143) und Vergaser (11651) demontieren. Dichtung (408) wechseln.
	1 E. Zylinderdichtung. (142)	*Defekt.* Motor läuft nicht, oder mit geringer Leistung u. teilweise geschlossener Klappe.	Tank (11648) u. Auspuff (11006) entfernen. Zylinder (10839), Zylinderkopf (11373), Ansaugrohr (11143), Vergaser (11651) entfernen. Dichtung (142) erneuern.
	1 F. Gehäusedichtung. (10199)	*Defekt.* Motor läuft mit geringer Leistung u. Teilweise geschlossener Klappe.	Tank (11648), Zylinderblock (10839), Gehäusedeckel (10119) demontieren. Dichtung (10199) ein fetten und montieren. Am Schnittpunkt der Auflagefläche Gehäuse u. Zylinder schneiden.
	1 G. Rohrstutzen. (11143)	*Kontermutter defekt.* Läuft nur mit geschlossener Klappe	Mutter anziehen (10551) Dichtung (10547) prüfen.
	1 H. Kupplung. (11853)	*Verschlissen oder verölt.* Motor läuft nicht bzw. nur mit geringer Leistung	Motor auf den Reifen kippen. Rotondeckel abheben, Fahrzeug ohne Kompression bewegen. Wenn der Rotor nicht läuft, rutscht die Kupplung.
GERÄUSCHE	2 A. Zylinder. (10839)	*Verschlissen.* Motor läuft geräuschvoll u. mit verminderter Leistung.	Zylinder austauschen.
	2 B. Kolbenringe. (11333)	*Verschlissen.* Wening Kompression, geringe Motorleistung.	Zylinderblock abnehmen, Kolbenringe wechseln (11333).
	2 C. Kolbenachse.	*Spiel.* Motorgeräusche.	Kolben mit (10840) vollständig austauschen.
	2 D. Kolben.	*Verschlissen.* Verminderte Motorleistung. Geräusche.	Kolben m. Pleuel (10840) vollständig austauschen.
	2 E. Kurbelwellen-Buchse. (11474)	*Spiel.* Motorgeräusche.	Tank (11648), Zylinderblock (10839) u. Gehäusedeckel (10119) abnehmen. Pleuel (10840) demontieren. Buchse (11474) auswechseln.
	2 F. Lager.	*Verschlissen.* Motorgeräusche.	Lager Wechseln.
	2 G. Kupplung. (11853)	*Verschlissen.* Motorgeräusche, geringe Leistung, Motor läuft nicht.	Kupplung Wechseln.
VERRUSSEN	3. Zylinderkopf. (11373) Kolben. Zylinder. (10839) Auspuff. (11006) Rohr. (11143)	Geringe Leistung. Motor läuft im Viertakt.	Zylinderkopf (11373) abnehmen. Luftfilter demontieren. Hebel und Befestigungsstifte abnehmen. Kolben auf unteren Totpunkt bringen. Reinigen. Komplette Motorreinigung, siehe Seite 15.

LEITFADEN ZUM ABBAU

WERKZEUG

Außer dem normalen Werkzeug, wie Flachschlüssel Hohlschlüssel 7 - 9 - 12 - 13 - 14 mm, Schraubenzieher usw. wird verschiedenes Spezial - werkzeug benötigt, Beschreibung auf den Seiten 8 - 14.
Bestellnummern, Beschreibung, Anwendung usw. siehe unter « Spezialwerkzeug ».

ARBEITSWEISE

Zur vollständigen Demontage des Motors sind die Anweisungen auf Seite 8 - 14 zu beachten.
Soll jedoch lediglich ein bestimmtes Teil ausgetauscht werden, so kann man sich nach untenstehender Tabelle, sowie den einzelnen Arbeitsabläufen richten.

Nr.	BEZEICHNUNG	ARBEITSAB-LAUFE	Nr.	BEZEICHNUNG	ARBEITSAB-LAUFE	Nr.	BEZEICHNUNG	ARBEITSAB-LAUFE
—	Kolbenachse	3-4-5-6-8-9-10	10839	Zylinder	3-4-5-6-8	11657	Pumpe	3-15
11474	Kurbelwellen buchse	3-4-5-6-8-9-10	10840	Pleuel	3-4-5-6-8-9-10	11648	Tank	3-6
—	Pleuel	3-4-5-6-8-9-10	13853	Kupplung	3-11-12-13	11466	Rotor	3-11
11117	Zündspule	3-11				—	Kugellager f. Gehäuse	16
11118	Lichtspule	3-11	11031	Luftfilter	4	778	Stator	3-11-12
779	Zündkerze	4	12546	Reibrolle	3-11-12-13-14	11333	Kolbenringe	3-4-5-6-8
11656	Lichthaube	3	11309	Kupplungsbelag	3-11-12-13	10454	Pumpensitz	3-15
11111	Rotore	3	10199	Gehäusedichtung	3-6-8-9	11006	Auspuff	1
11651	Vergaser	1-4-7	10522	Zylinderkopfdichtung	4-5	11498	Ventil	4-5
13035	Gehäuse	1-2-3-4-5-6-8-9-10-11-12-13-14-15-17	142	Zylinderdichtung	3-6-8	11094	Stator	3-11-12
			408	Rohrdichtung	1-4-7		Motoraufhängung	1-2-6-11-12-13-14-17
			11501	Abhebehebel	4-5			
11191	Kondensator	3-11	281	Pumpenmembrane	3-15	11652	Rücklaufrohr	3-6
10119	Gehäusedeckel	3-6-8-9	Le840	Kolben	3-4-5-6-8-9-10	11143	Rohrstutzen	1-4-7
11373	Zylinderkopf	4-5	11120	Unterbrecherplatte	3-11	—	Kurbelwelle	16

SPEZIALWERKZEUG

92 00 000

VENTILSITZFRÄSE

Zum Säubern des Ventilsitzes (siehe Arbeitsgang Nr. 5)

109 00 000

T-SCHLÜSSEL 9 mm FÜR 9 mm

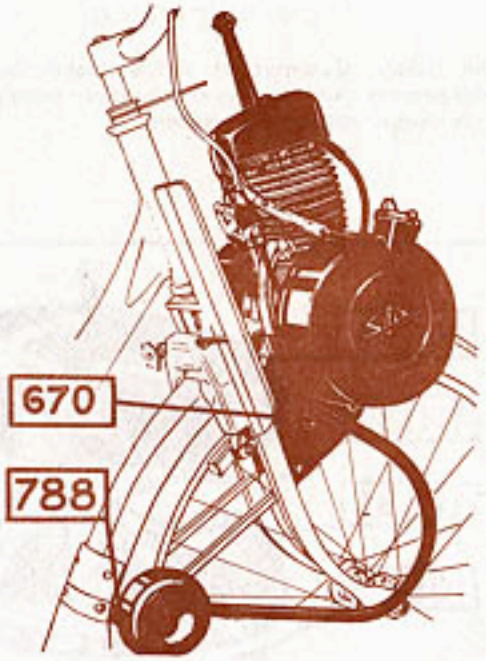
Schrauben, die mit anderen Schlüsseln schwierig zu erreichen sind

LEITFADEN ZUM ABBAU

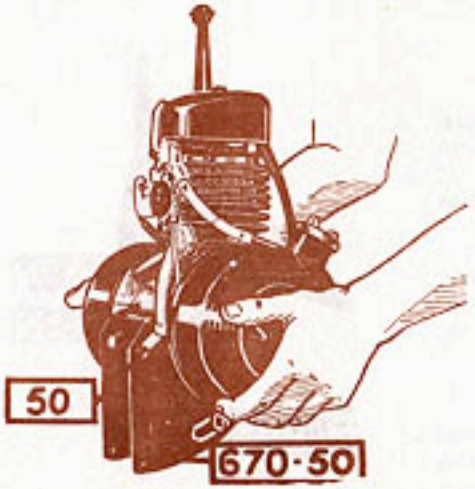
1

DEMONTAGE - AUSPUFF

Befestigungsschraube 788 am Schmutzfänger lösen.
Auspuff-Befestigungsbolzen 670 am Flansch lösen u. abnehmen.
Nun Auspuff vom Schmutzfänger lösen, Auspuff gleichmäßig nach unten ziehen und abnehmen.
Auspufftopf alle 6.000 km wechseln.
Bei der Montage ist darauf zu achten, daß der Gassausgang frei von Farbresten ist.



2



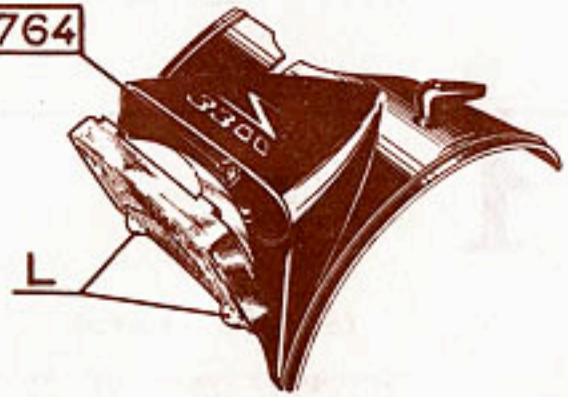
DEMONTAGE - MOTOR

Dekompressionsstift lösen, Rücklicht-Draht abziehen, Kabelblockierung (00343) des Ventilhebels lösen, Gaszug vom Vergaser lösen.
Die beiden unteren Befestigungsschrauben 670 lösen und abziehen.
Die beiden oberen Befestigungsmuttern (50) lösen.
Motor abnehmen.
Nach dem Motor-Einbau ist der Gaszug neu einzustellen.

3

DEMONTAGE-LICHTAUBE
UND ROTORDECKEL

Die beiden Gummiringe 10762 losen. Nach dem Abklemmen des Rücklichtes können Lichtaube und Rotordeckel abgezogen werden.

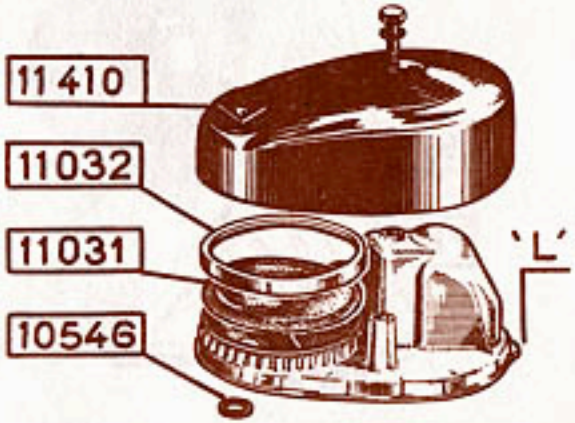


110 00 000

SCHLÜSSEL 21 mm

—

Zündkerzen-Demontage
Rotormutter (siehe Punkt 11)
Kupplungsmutter (siehe Punkte 13 und 14)



4

DEMONTAGE - LUFTFILTER

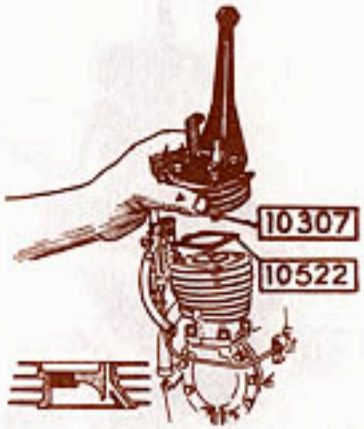
Schraube 11413 lösen. Dichtring 10612 abziehen, Luftfilter komplett abnehmen.
Um an den eigentlichen Filter heranzukommen, ist die Abdeckung 11410 abzuziehen, indem man den Luftfilter mit der einen Hand festhält und mit einem Hammer leicht auf den Dorn (L) klopft. Mit einem Schraubenzieher wird die Kappe 11032 abgenommen und der Filter 11031 herausgenommen.
Es ist darauf zu achten, daß bei der Montage die Dichtung 10546 nicht vergessen wird.

5

DEMONTAGE - ZYLINDERKOPF
UND STEUERHEBEL.

Zündkerzenkabel 11660 abziehen, die 4 Befestigungsschrauben 10307 lösen, jedoch nicht abziehen. Den gesamten Zylinderkopf mit Hebel und Dekompressionsteil abnehmen.
Bei jeder Demontage des Zylinderkopfes ist die Dichtung 10522 zu erneuern.
Das Innere des Zylinderkopfes ist auszukratzen.
Ein Bohrer ø 3,5 mm wird in den Dekompressionskanal eingeführt. Mit dem Werkzeug 00092 wird der Ventilsitz nachgefräst. Ventilfeder austauschen. Da für die Motorleistung die absolute Dichtheit sehr wichtig, ist muß der Sitz etwas nachgeläppt werden.

Läppen des Ventils :
Auf den Ventilsitz einige Tropfen Öl geben. Neues Ventil einsetzen und mit einem Schraubenzieher unter leichtem Druck einige Male hin und her drehen.



313 00 000
331 00 000
670 00 000

ROTOR-ABZIEHER

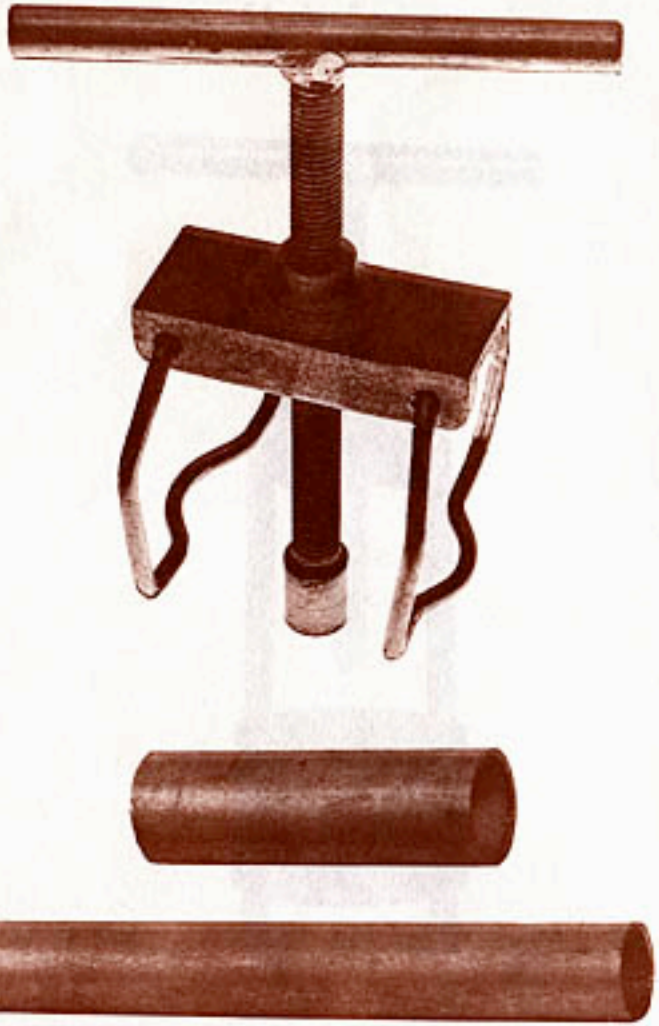
—

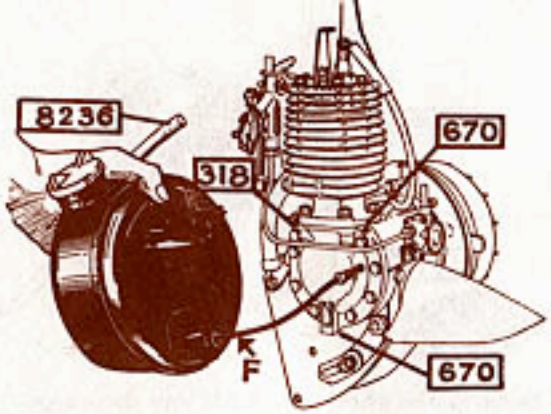
Siehe Punkt 11

195 00 000

STATOR ABZIEHER

Siehe punkt 12





6

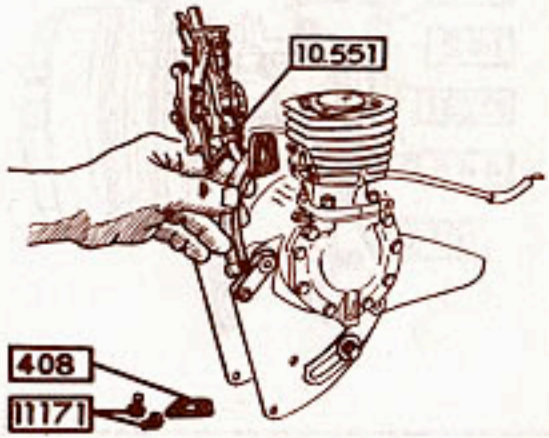
DEMONTAGE - TANK

Kraftstoff-Rücklauf-Schlauch 8236 abziehen. Benzinleitung Anschluß lösen, hintere Tankbefestigungsschraube 318 lösen, dann vordere und untere Befestigungsschrauben 670 abnehmen.
Bei der Montage darauf achten, daß der Filter (F) am Ansaugleitungsitz sauber ist.
Anschlüsse nicht zu stark anziehen.

7

DEMONTAGE VERGASER
UND ANSAUGSTUTZEN

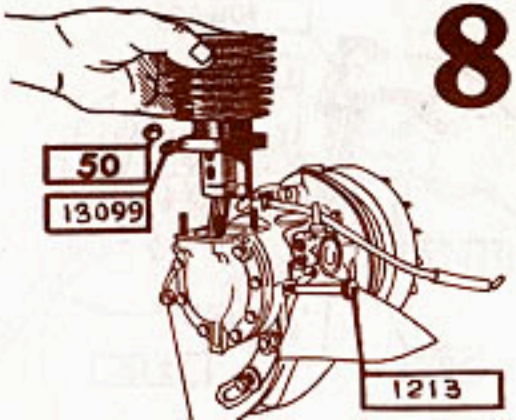
Kabel befestigungsschraube 343 lösen. Gaszug abnehmen. Druckleitungs-Anschluß u. Ansaugstutzen-Befestigungsschrauben 11171 lösen. Vergaser und Ansaugstutzen abnehmen.
Zum Zerlegen ist der Anschluß 10551 zu lösen.
Bei der Montage ist zu beachten, daß die Nylon-Dichtung 10547 des Vergasers u. Filters einwandfrei ist.
Der Vergaser wird mit dem Ansaugstutzen verbunden. Der Anschluß 10551 wird erst festgezogen, wenn der Luftfilter angebracht ist und der Vergaser fest auf dem Luftfilter sitzt.
Gaszug montieren und Gas einstellen.
Bei der Säuberung des Ansaugstutzens ist die Dichtung 408 zu erneuern.



8

DEMONTAGE - ZYLINDER

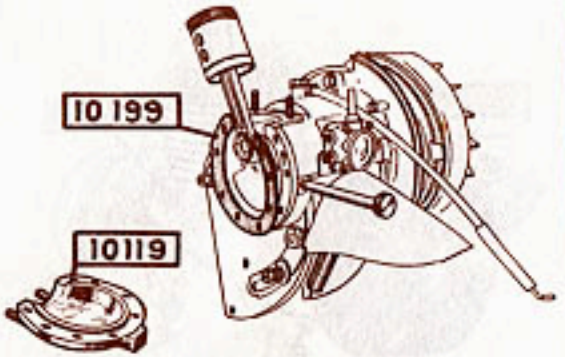
Die 4 Muttern 50 lösen und gleichzeitig mit der Dichtung 13099 abziehen.
Mit Blockierung 1213 den Pleuel im oberen Totpunkt feststellen.
Zylinder mit Dichtung 142 abnehmen.
Zum Säubern einen Bohrer 5 mm ø in den vertikalen Dekompressions-kanal einführen.

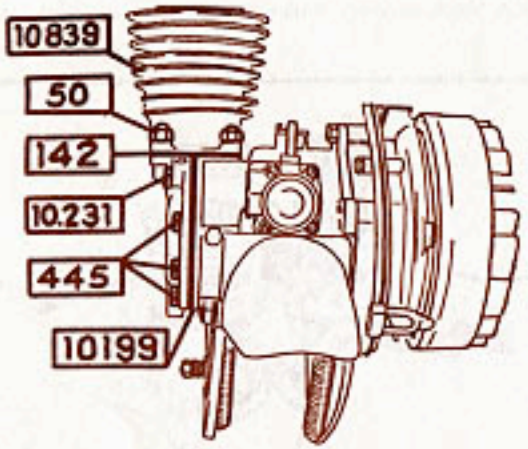


9

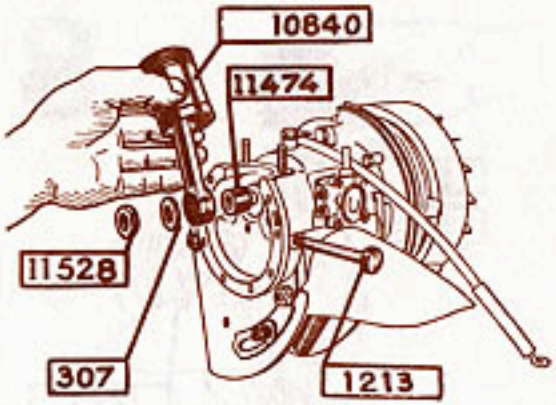
DEMONTAGE GEHÄUSEDECKEL

Die 8 Befestigungsschrauben lösen, Deckel mit Dichtung abnahmen.
Bei der Montage die neue Dichtung 10199 mit Öl benetzen und anbringen. Anschließend die beiden oberen





langen Befestigungsschrauben 10231 mit Dichtungen 413 anbringen, jedoch nicht festziehen.
Zylinderdichtung schneiden, die 6 Schrauben 445 - ohne sie zu blockieren - festschrauben. Dichtungen 413 nicht vergessen. Zylinderdichtung 142 anbringen. Kolbenringe montieren, die Schnitte dürfen sich nicht überlagern und mit dem Licht nicht in gleicher Ebene liegen. Zylinder auf den Kolben bringen.
Die 4 Grower-Dichtringe anbringen, ebenfalls die 4 Muttern Nr. 50.
Diese festziehen, anschließend die beiden Schrauben 10231.
Dann die beiden seitlichen Muttern der Gehäuseabdekkung um 1/6 Drehung lösen.
Abdeckungsbefestigungsschrauben von unten nach oben festziehen. Die beiden Muttern Nr. 50 an der Dekkelseite festziehen.



10

DEMONTAGE - PLEUEL

Kurbelwelle mit Stift 1213 blockieren, Mutter 11528 lösen.
Distanzscheibe 307, Pleuel 10840 und Ring 11474 abziehen.
Pleuelrichtung markieren.
Bei der Montage wird der Ring 11474 am nach innen Abgefassten Teil angebracht.

883 00 000

ABZIEHER FÜR STATORROLLENLAGER

Siehe Punkt 12

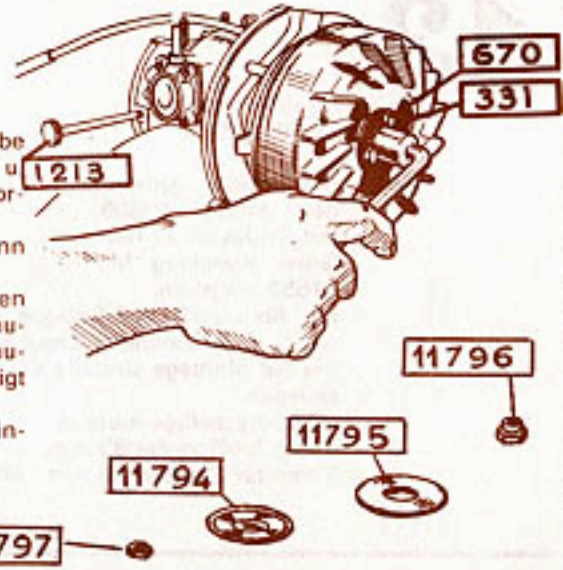
942 00 000

ZÜNDPUNKT-
PRÜFLAMPE

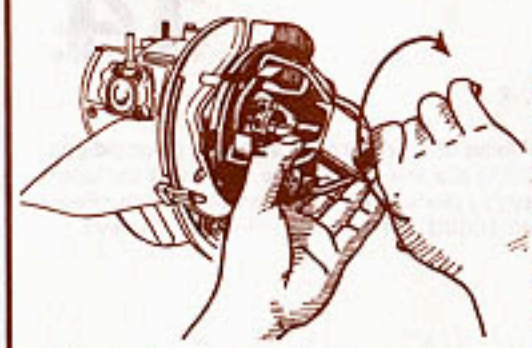
Kasten am Motor anschließen, Zange am Unterbrecherhebel, ohne Rotor zu berühren.
Birne leuchtet auf, wenn Kontakte getrennt.

11

DEMONTAGE - ROTOR



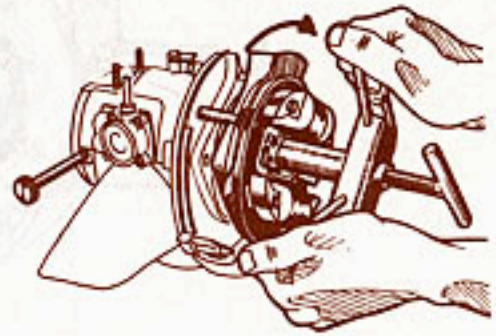
Kurbelwelle mit Stift 1213 blockieren.
Befestigungsmutter 11797 lösen (von Scheibe 11794 u. Dichtung 11795), dann Scheibe u. Dichtung abziehen, anschließend die Rotorklemmutter 11796.
An der Außenseite der Kurbelwelle Mutter 313 anbringen, dann Scheibe 331 mit den 3 Schrauben 670 befestigen.
Zur Demontage des Rotors die Mutter 313 lösen. Falls das Lösen schwierig sein sollte, Scheibe 331 verdoppeln und mit 3 Schrauben 445 befestigen. Mutter 313, Scheibe 331 und die 3 Schrauben 670 abnehmen, da der Rotor mit der Mutter 11796 befestigt wird.
Rotorkeil exakt in Kurbelwellen-Nut einpassen, Dichtungen einsetzen.



DEMONTAGE - STATOR

12

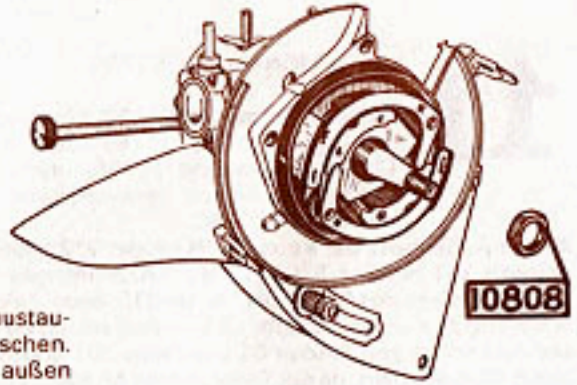
Abzweigklemme des Zündkerzenkabels 11660 am Stator lösen, nachdem vorher das Kabel durch Abheben von 11131 gelöst wurde.
Befestigungsschraube 10307 (am oberen äußeren Gehäuseteil) lösen, ebenfalls die beiden Schrauben 12104 im Stator-Inneren.
Gerät 195 auf die Kurbelwelle stzen, festschrauben, Ösen unter die Spindelklappen legen.
Blockierstift 1213 lösen und Schraube zum Abnehmen des Stators anziehen.
Bei der Demontage des Stators bleibt das Lager 778 auf der Kurbelwelle. Es muß anschießend mit dem Abzieher 883 abgezogen werden.
Bei der Montage ist die Kurbelwelle mit dem Blockierstift zu blokkieren. Der Stator ist mit seinem Kolben auf der Kurbelwelle zu befestigen und die 3 Schrauben sind zu befestigen (die beiden inneren mit eingepreßten Dichtungen). Auf der Kurbelwelle wird das kurze Rohr, das mit dem Statorabzieher geliefert wird, engebracht.
Schrauben der Kurbelwelle festziehen. Äußere Schrauben auf der Kurbelwelle festziehen und Osen im Uhrzeigersinn drehen, bis Stator festsitzt.



Die beiden Schrauben 12104 und Schraube 10307 festziehen.

13

DEMONTAGE
KUPPLUNG

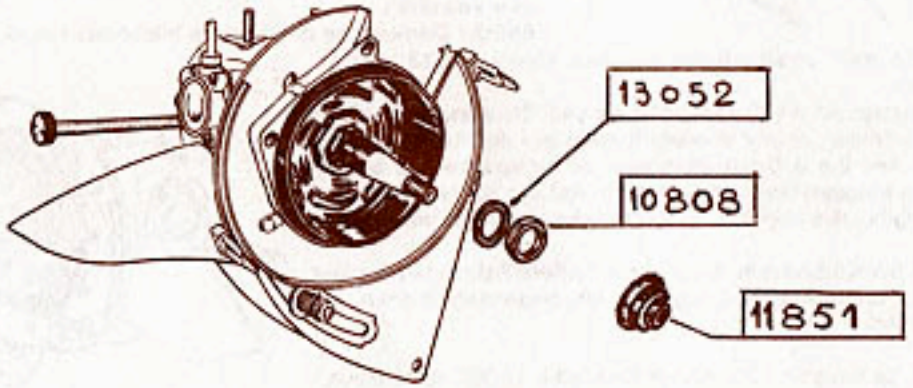


Blockierstift anbringen. Mutter 10808 mit Schlüssel 21 mm lösen. Kupplung Nr. 11853 abziehen.
Bei Abnutzung des Belages, diesen austauschen. Evtl. komplette Kupplung austauschen.
Bei der Montage sind die Kreuze nach außen zu legen.
Kupplungsbeläge müssen
4 mm für Scheibe 83 mm
5 mm für Scheibe 85 mm aufweisen.

14

DEMONTAGE REIBROLLE

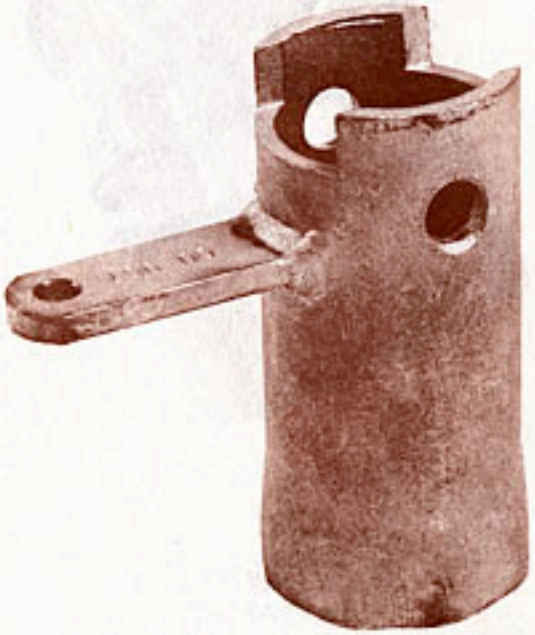
Abdichtkapsel 11851 abnehmen, Federdichtung, die sich innen befindet und unsichtbar ist, nicht beschädigen. Die 2 Muttern 10808 mit Schlüssel 21 mm lösen, Zwischenring 13502 abziehen. Reibrolle von Hand abziehen. Bei der Montage ist die Rolle auf die Kurbelwelle aufzustecken, leicht zu drehen, bis der Bronzering in der Federdichtung des Gehäuses sitzt, Dichtung nicht beschädigen. Muttern 10808 mit dem Schlüssel festziehen.



957 00 000

KUPPLUNGS-ZENTRIERSCHLÜSSEL

Zeitriert die Kupplung beim Festdrehen.



1213 00 000

KURBELWELLEN- BLOCKIERSTIFT

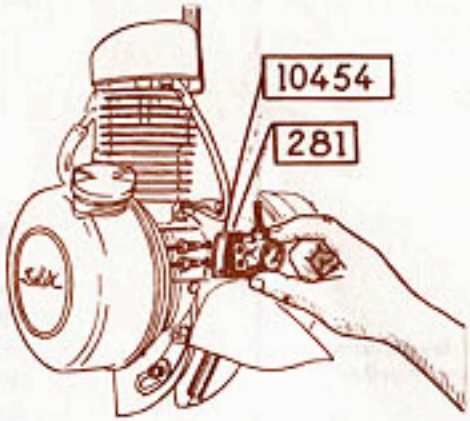
Siehe Punkte 8 - 10 - 11 - 12 - 13 - 14

1218 00 000

KOMBISCHLÜSSEL 9 MM

Zum Festziehen der Gehäuseabdichtschraube und hinterer Tankschraube.

Gabelseite : für Pumpen - und Vergaseranschluß.



15

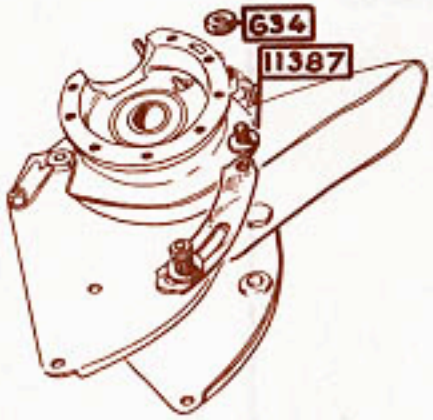
DEMONTAGE - PUMPE

Die 4 Schrauben 11081 und die beiden Leitungsans chlüsse lösen, dann Pumpenkörper nach rechts ziehen. Membrane 281 abziehen, Membransitz 10454 abziehen.
Bei der Montage darauf achten, daß die Membrane nicht beschädigt ist, die Kugeln nicht kleben und daß der Membransitz nicht deformiert ist.
Membransitz mit flacher Seite am Gehäuse anbringen und am Mittelzapfen des Gehäuses einfalzen.

16

GEHÄUSE - UND KURBELWELLEN-LAGER

Eine Beschädigung des Lagers 777 erfordert gewöhnlich auch einen neuen Simmering. Bei älteren Fahrzeugen ist in diesem Fall ein neues Gehäuse 13035 einzubauen.



17

DEMONTAGE
AUFHÄNGUNG ODER GEHÄUSE

Mit einer Zange die beiden Aufhängefedern 11005 lösen.
Schutsplatte 11129 abziehen, Befestigungsmuttern 634 lösen und anziehen, dann die beiden Bolzen 10727 abziehen, sowie die Zwischenstücke 11387.
Das Motorschutzblech 11388 und die 2 Schienen 11128 sind frei.
Eine der Muttern 312 lösen, nachdem deren Verdrehsicherung abgenommen wurde. Motorauflage abziehen, Motorachse 319 zur anderen Seite hin abnehmen. Dadurch wird die andere Motorauflage frei, ebenso wie die Ringe 310 und 311 und der Silentblock 320.
Schrauben 10231 und Muttern 11183 lösen. Gleitschienen auseinander nehmen.

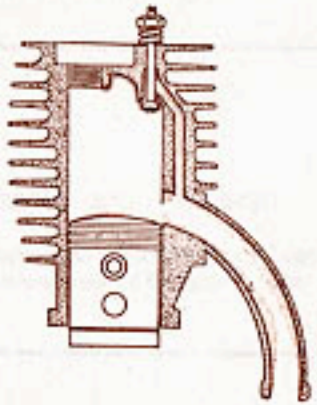
Bei der Montage Muttern feststellen durch Verstemmen der Schrauben 10727 und 10231.

Achtung : kein Fette oder Öl verwenden, Gleitschienen ausschließlich mit Kraftstoffgemisch (Solexine) reinigen.

RUß-ENTFERNEN

Nach einer gewissen Anzahl von km sind verschiedene Kanäle des Motors verstopft und beeinträchtigen seine einwandfreie Funktion. Zum Entrußen sind zunächst zu demontieren:

1° Zylinderkopf 11373, nachdem der Luftfilter entfernt und der Dekozug ausgehängt wurde.



2° Vergaser 11651 und Rohrstutzen 11143.

Ruß von Zylinderkopf u. Kolben abkratzen. Auspufföffnung u. Rohrstutzen sorgfältig reinigen und darauf achten, daß nirgends eine Verstopfung durch Ruß bestehen bleibt.

Einen Bohrer von 5 mm in den Dekompressionskanal einführen und einen Bohrer von 3,5 mm in den Querkanal des Zylinderkopfes. Sitz reinigen und - falls erforderlich - Ventil u. Feder austauschen. Ventilöffnung justieren, indem Mutter 11499 bis zum Anschlag festgedreht und dann um 1/2 Drehung gelöst wird.

Auspufftöpfe müssen öfter gewechselt werden, falls nicht immer das richtige Gemisch verwendet wird.

Bei der Montage eines neuen Auspufftopfes ist ein Bohrer 6 mm in das Gas-Ausgangsrohr einzuführen, ein Farbrest könnte es verstopfen.

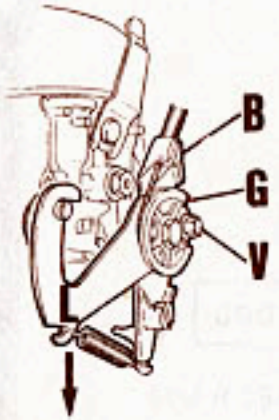
Bei der Montage nur neue Dichtungen verwenden. Trennpunkt des Schwungmagnetzünders prüfen (siehe Zündung 3).

Zündkerzen-Elektroden auf 5/10 einstellen.
Luftfilter mit reinigen. Gas einstellen.

SYNCHRON-EINSTELLUNG

Lenker in Normalstellung bringen (Armhöhe 28 - 30 mm).

Vorderbremse mit Einrasthebel einstellen. Drehgriff muß auf Vollgas stehen.

Bremskabel in Einkerbung des oberen Kabelanschlags (B) des Vergasers bringen. Dann Kabel um Plastikrolle (G) und unter Blockierring einmal drehen. Bremskabel anziehen.

Hebel (L) in unterer Stellung halten u. Kabelspannschraube (V) blockieren.